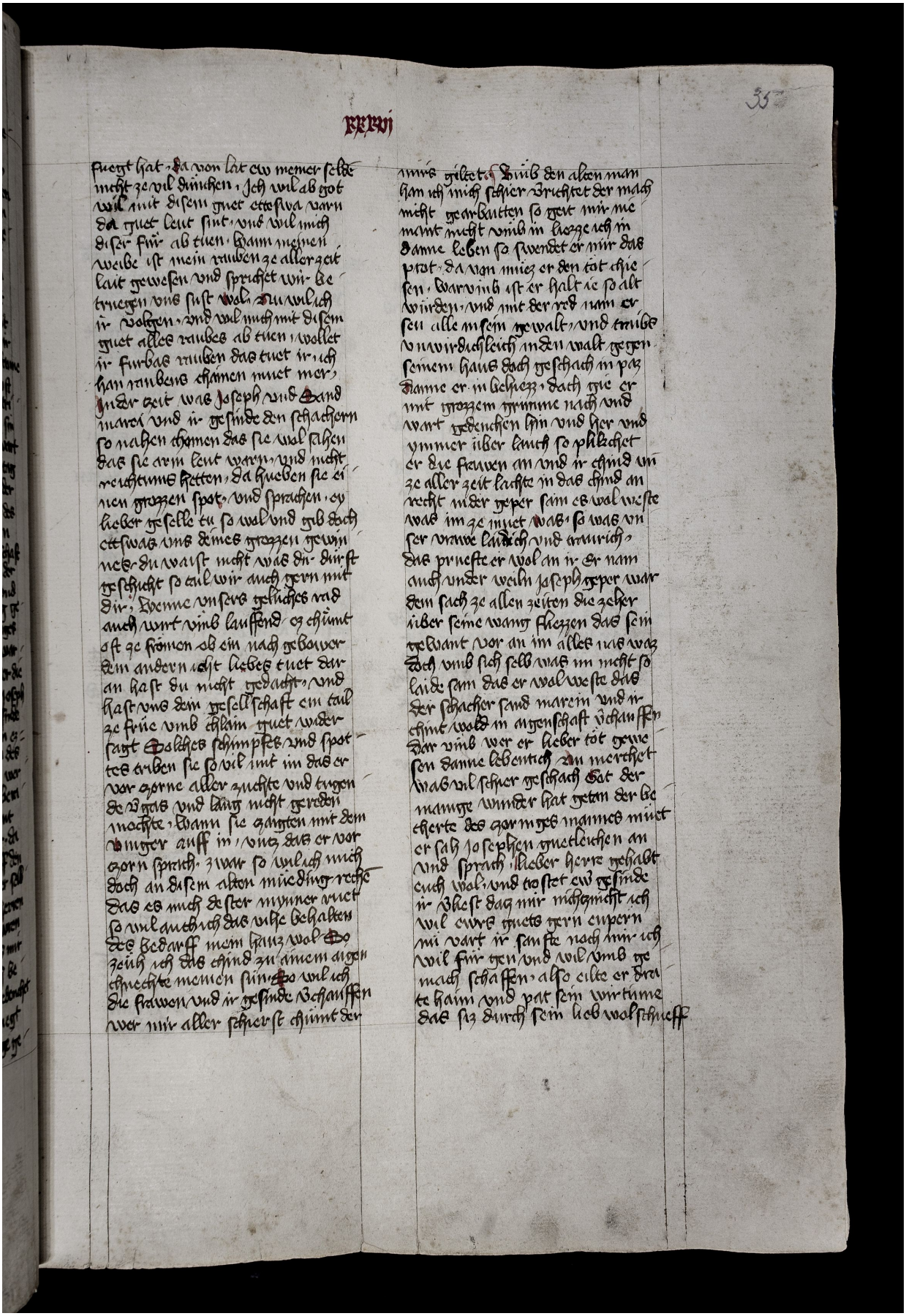
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



35

XXXVI

fuegt hat, da von lat ew memer selbe
nicht ze vil dünchen. Ich wil ab got
wil mit disem guet ettswa varn
da guet leut sint, vnd wil mich
diser fur ab tuen. Wann meinen
weibe ist mein rauben ze allerzeit
leit gewesen vnd sprichet wir be
truegen vns sust wol. Du wil ich
ir volgen, vnd wil mich mit disem
guet alles raubes ab tuen, wollet
ir furbas rauben das tuet ir, ich
han raubens chainen muet mer,
Jnder zeit was Joseph vnd Sand
marei vnd ir gesinde den schachern
so nahen chomen das sie wol sahen
das sie arm leut waren, vnd nicht
reuchterinne hetten, da hueben sie ei
nen grozzen spot, vnd sprachen, ey
lieber geselle tu so wol vnd gib doch
ettswas vns armen grozzen gewin
net, du warst nicht was du dir dirst
geschicht so teil wir auch gern mit
dir, Ygemc vnsers gelickes red
auch wart vmb lauffend, es chumt
oft ze frömen ob ein nach gebauer
dem andern icht liebes tuet dar
an hast du nicht gedacht, vnd
hast vns dem gesellschaft ein teil
ze frue vmb chlain guet wider
sagt. Solches schimpfes vnd spot
tes erben sie so vil imt in das er
vor zorne aller zuchte vnd tugen
de vergas vnd lang nicht gereden
mochte, Wann sie gangen mit dem
vnger auff in, vnz das er vor
zorn sprich, Zwar so wil ich mich
doch an disem alten müeding reche
das es mich de ster mynner muet
so wil auch ich das wise behalten
des bedarff mein hanz wol. Do
zeuch ich das chind zu einem ander
chnechte menen sun. So wil ich
die frawen vnd ir gesinde behauffen
wer mir aller seher st chumt der
mirs gelet. Vmb den alten man
han ich mich seher bruchtet der mach
nicht gearbaiten so gert mir me
mant nicht vmb in liezze ich in
dann leben so swendet er mir das
prot, da von muez er den tot chie
sen, warumb ist er halt ie so alt
wirden, vnd mit der red nam er
sein alle in sein gewalt, vnd treibe
vnwirdichleich in den walt gegen
seinem haus dach geschach in pez
dann er in liehez, dach gie er
mit grozzem grunme nach vnd
wart gedenchen hin vnd her vnd
ymmer über lauch so phlechet
er die frawen an vnd ir chind un
ze aller zeit lachte in das chind an
recht nider geper sam es wol weste
was im ze muet was, so was vn
ser vrawe laidich vnd traurich,
das prechte er wol an ir. Er nam
auch vnder weilen joseph geper war
dem sach ze allen zeiten die zeher
über seine wang flezzen das sein
gelwant vor an im alles nas wez
doch vmb sich selb was im nicht so
laide sam das er wol weste das
der schacher sand marein vnd ir
chint wolt in argenschaft vchauffen
dar vmb wer er lieber tot gewe
sen dann lebentich zu merchet
was vil seher geschach. Gat der
mantze wunder hat geten der be
chert des gormges namnes muet
er sach joseph gueleuchen an
vnd sprach, Lieber herre gehabt
euch wol, vnd trostet ew gesinde
ir. Blest dag mir nichgemicht ich
wil ewrs guets gern eupern
mi vart ir sanfte nach mir ich
wil fur gen vnd wil vmb ge
mach schaffen, also eilte er dra
te haim vnd pat sein wirtinne
das sie durch sein lieb wol schuff